

Wie sind die reformierten Kirchen organisiert?

Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab!



In der Schweiz gibt es die „Evangelisch-Reformierten _____ der Schweiz“.

Die meisten entstanden im 16. Jahrhundert. In katholischen _____ wie

Luzern, Wallis oder Tessin wurden sie erst im 19. Jahrhundert gegründet. In jedem

_____ organisieren sich die Kirchen selbst. Sie bestimmen also über ihre

Vertreter, _____ und über das gesammelte Geld. Im Jahr 1920 schlossen

sie sich zum „Schweizerischen Evangelischen _____“ zusammen. Die

Kirchen in den Kantonen behielten dabei aber ihre _____.

In Deutschland gibt es heute zwei reformierte Kirchen: Die „Evangelisch-reformierte

_____“ mit 143 Gemeinden in ganz Deutschland und die „Lippische

Landeskirche“ im _____ Nordrhein-Westfalen. Insgesamt sind es etwa zwei

Millionen _____. Auch hier bestimmt jede Gemeinde über ihre Vertreter,

Pfarrer und über das gesammelte _____. Sie gehören zur Evangelischen

Kirche in Deutschland.

Die reformierte Kirche in _____ nennt sich „Evangelische Kirche

Helvetischen _____ in Österreich“. Meistens schreibt man abgekürzt

„Evangelische Kirche H. B. in Österreich“. Trotz dem leicht verwirrenden

_____ handelt es sich hierbei um reformierte Kirchen. Es gibt heute nur

neun solcher Gemeinden im ganzen _____. Die älteste ist in Oberwart im

Burgenland und wurde um das Jahr 1600 gegründet. Die letzte, in der _____

Dornbirn im Vorarlberg, kam erst im Jahr 1951 hinzu. Jede Gemeinde wählt ihre

_____ und Pfarrer, sammelt Geld und bestimmt, was damit geschieht.

Bekenntnisses

Kirchen

Mitglieder

Bundesland

Eigenständigkeit

Kirche

Pfarrer

Stadt

Kirchenbund

Kantone

Österreich

Vertreter

Geld

Namen

Land

Kanton